

Garstedt 2030

Zukunftswerkstatt

Workshop 4

Protokoll vom 21.08.2019



Planungsbüro



Stadt-, Dorf- und Regionalplanung

Schillerstraße 15
21335 Lüneburg
Tel. 0 41 31/22 19 49-0
www.patt-plan.de

Veranstaltung: ZUKUNFTSWERKSTATT GARSTEDT 2030 – Workshop 4

Veranstaltungsort: Gemeinde Garstedt; Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße 1b, 21441 Garstedt

Zeit: 19 Uhr bis 21:40 Uhr

Teilnehmer*innen: 40 Bürger*innen; vier Jugendliche, Fr. Christa Beyer (BGMin der Gemeinde Garstedt); Hr. Styra (Gemeinde Garstedt), Hr. Patt, Hr. Janßen, Fr. Ahlers, Fr. Tieman (Planungsbüro Patt)

ZUSAMMENFASSUNG

Der Workshop 4 diente dazu die Schwerpunkte, die sich aus der Auftaktveranstaltung zum Handlungsfeld *Naherholung und Tourismus* ergaben zu vertiefen und Maßnahmenideen zu formulieren. Parallel dazu wurde von Herrn Styra eine Jugendbeteiligung durchgeführt, zu der die Jugendlichen aus der Gemeinde Garstedt schriftlich eingeladen wurden. Ziel der Jugendbeteiligung war die Wünsche der Jugendlichen im Entwicklungskonzept für die Gemeinde Garstedt zu berücksichtigen. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden die Maßnahmenblätter aus den Arbeitskreisen eins und zwei zur Überprüfung den Bürger*innen präsentiert. Die Maßnahmenideen dienen als Grundlage für das Entwicklungskonzept **GARSTEDT 2030**.

Nach einem Rückblick auf den Workshop 3, einer kurzen Stellungnahme von Frau Beyer zum Thema Naturlehrpfadkonzept und einer Einführung vom Planungsbüro Patt in das Handlungsfeld: *Naherholung und Tourismus* wurden an drei Arbeitstischen in Gruppenarbeit erste Maßnahmenideen konkretisiert. Als Arbeitsgrundlagen dienten vorbereitete Fragestellungen (Planungsbüro Patt) und eine Karte mit zusammengefassten Aussagen der Bürger*innen zum Thema: *Naherholung und Tourismus* in Garstedt. Diese wurden auch im Vorfeld an alle Teilnehmer*innen über den Email-Verteiler **GARSTEDT 2030** zu Vorbereitung verschickt. Parallel dazu fand im Nebenraum die Jugendbeteiligung mit Hr. Styra (Gemeinde Garstedt), Fr. Ahlers (Planungsbüro Patt) und vier Jugendlichen statt. Nach der Gruppenarbeit der Jugendlichen wurden die Ergebnisse von Herrn Styra zusammengefasst vorgestellt.

1 EINFÜHRUNG

Stellungnahme zur Erneuerung des Naturlehrpfads

(Fr. Beyer, Gemeinde Garstedt)

Die Gemeinde Garstedt hat bei der unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Harburg einen Antrag auf die Erneuerung des Naturlehrpfads gestellt. Grundsätzlich bewertet die Naturschutzbehörde diese Maßnahme als sinnvoll und unterstützungswürdig. Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein detailliertes Konzept notwendig, das noch entworfen werden muss. Frau Beyer schlug vor, dass sich dafür eine Arbeitsgruppe aus interessierten Bürger*innen zusammenschließt, um ein entsprechendes Konzept für eine baldige Umsetzung zu formulieren.

Impulse

Handlungsfeld: Naherholung und Tourismus (Hr. Janßen, Planungsbüro Patt)

Schwerpunkt: Wegenetz und Leitsysteme (Fußgänger, Radfahrer, Reiter)

Der Input für das Handlungsfeld: *Naherholung und Tourismus* basierte auf den Aussagen der Bürger*innen zum Wegesystem in der Gemeinde Garstedt bei der Auftaktveranstaltung. Das bestehende Wegesystem sollte durch eine neue Beschilderung verbessert werden und dabei die Nutzungsgruppen (Wanderer, Reiter und Radfahrer) so berücksichtigen, dass jeder die Möglichkeiten der Naherholung im Umfeld von Garstedt nutzen kann.

Beispiele für ein Wege und Leitsystem

Als Beispiel für ein Wegenetz und Leitsystem stellte Hr. Janßen das neu entwickelte Wegeleitsystem sowie die dazugehörige Infotafel in Salzhausen vor.

Beispiel für die Gestaltung eines Naturlehrpfads

Als Beispiel für eine Neugestaltung des bestehenden Naturlehrpfads wurde das Faltblatt: *Naturpfad Heiligenthal* aus der Gemeinde Heiligenthal vorgestellt.

Schwerpunkt: Aufenthaltsmöglichkeiten/Ziele zur Naherholung

Der Input für das Handlungsfeld: *Naherholung und Tourismus* basierte auf den Aussagen der Bürger*innen zur Naherholungszielen in der Gemeinde Garstedt bei der Auftaktveranstaltung. Genannte Ziele und Aufenthaltsmöglichkeiten wurden vom Planungsbüro auf einer Karte zusammengefasst abgebildet, die wiederum als Arbeitsgrundlage für den 4. Workshop diente. In der Präsentation wurden Beispiele für genannte Ideenvorschläge vorgestellt. Dazu gehörten Beispiele für ein Aussichtsturm bzw. eine Plattform, ein Baumwipfelpfad, einen Walderlebnispfad, die Einrichtung einer Laufstrecke für Nordic-Walking mit Outdoor Gymnastik bzw. ein Trimpfad.



Als Beispiel für ein erweitertes Angebot für Jugendliche wurde der Dirtpark vorgestellt: Das ist ein Sportgelände, welches von Mountainbikern und BMX-Fahrern genutzt wird um mit ihrem 2Rad vielfältige Tricks einzuüben. Ein guter Dirtpark zeichnet aus, dass sowohl Anfänger als auch Profis das Angebot an Rampen, Hügeln und Hindernissen gleichermaßen nutzen und miteinander Spaß haben können.



2 ARBEITSKREISE – Vertiefung des Handlungsfelds

Die Teilnehmer*innen wurden in drei Gruppen aufgeteilt um in Gruppenarbeit erste Maßnahmenideen und Zielsetzungen mit Hilfe von Fragestellungen (s. Anhang 3: Arbeitskarten – Naherholung und Tourismus) zum Handlungsfeld: *Naherholung und Tourismus* (3*Tisch 1) zu formulieren. Die bearbeiteten Schwerpunkte zum Handlungsfeld ergaben sich aus der Kategorisierung der Aussagen in der Auftaktveranstaltung.

In der folgenden Tabelle: *Handlungsfeld: Naherholung und Tourismus* (s. Seite 5) sind die Aussagen an den Arbeitstischen zusammengefasst dargestellt. (s. auch Anhang 2_Garstedt 2030_Handlungsfeld_Ergebnisse)

Parallel dazu fand die Jugendbeteiligung mit vier Jugendlichen, Herrn Styra (Gemeinde Garstedt) und Frau Ahlers (Planungsbüro Patt) in der Wagenhalle des Feuerwehrgerätehauses statt. (s. Anhang 4_Protokoll – Jugendbeteiligung)

Nach der Präsentation der Ergebnisse aus der Jugendbeteiligung bestand für alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit die Maßnahmenideen, die in den Workshops 2 und 3 entwickelt wurden zu überprüfen, zu ergänzen und evtl. Verantwortlichen zuzuordnen. Die Maßnahmenblätter wurden als Posterformat (DINA0) aufgehängt und die Teilnehmer*innen konnten auf Kärtchen Ergänzungen hinzufügen.

Handlungsfeld: **Naherholung und Tourismus**

Schwerpunkte	Tisch 1 Ergebnisse	Tisch 2 Ergebnisse	Tisch 3 Ergebnisse
Wegenetz und Leitsysteme (Fußgänger, Radfahrer, Reiter)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterhaltung / Pflege des vorhandenen und ausreichenden Wegenetzes und dessen Beschilderung • Hundbeutel und Abfalleimer an Ausgängen in Feldmark 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzfachliche Aufwertung bestehender Wege (Blühstreifen, Knicks) • Leitsystem für Wanderer und für Reiter; Ergänzung im Infohäuschen • „Pacour der Augenblicke“ • Runder Tisch mit Reitern 	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung und Ergänzung der Wege-Beschilderung + erweiternde/zusätzliche Informationen am Infohäuschen • Runder Tisch mit Betreibern der Reitställe und Reitern
	<ul style="list-style-type: none"> • Wegesystem mit zusätzlichen Bänken ergänzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wege-Lückenschluss mit neuer Brücke südöstl. von Garstedt (s. Karte 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Bänke und Tische im vorhandenen Wegesystem (s. Karte 3)
Aufenthaltsmöglichkeiten /Ziele zur Naherholung schaffen	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Pflege Lehmberger Heide 	<ul style="list-style-type: none"> • Trimmgerät(e) im Bereich der Bogenschießanlage und/oder Spielplatz Westerblöcken 	<ul style="list-style-type: none"> • Dirt-Track östlich vom Feuerwehrgerätehaus (s. Karte 3)
	<ul style="list-style-type: none"> • Aussichtsturm errichten und Rodelbahn freihalten 		<ul style="list-style-type: none"> • Hundeauslaufplatz
			<ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung der Fläche am Infohäuschen durch Bepflanzung heimischer Pflanzen (z.B. Heidekraut)
Neugestaltung des Naturlehrpfad	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis im Infohäuschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wer macht mit? 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Naturlehrpfads
Renovierung der Anlegestelle Luhe und des Grillplatzes/Köhlerhütte	<ul style="list-style-type: none"> • Standplatz für Wohnmobile wird eher kritisch gesehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Renovierung des Grillplatzes (Tische und Bänke) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Parkplatzes an der Köhlerhütte
	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzungskonzept für Anlegestelle zum Schutz der Uferländer und Ein- und Ausstiegstelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Anleger neu bauen • neue Köhlerhütte ineckiger Form für günstigere Unterhaltung 	

ZUSAMMENFASSUNG und AUSBLICK

Die erarbeiteten Maßnahmenideen für das Handlungsfeld: *Naherholung und Tourismus* dienen als Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmenblättern und werden zusammen mit den Maßnahmenblättern aus den Workshops 2 und 3 in der Abschlussveranstaltung (**12.10.2019**) vom Planungsbüro Patt für eine Priorisierung und Aufnahme in das Entwicklungskonzept **GARSTEDT 2030** vorgestellt. Aus den Ergebnissen der Jugendbeteiligung werden ebenfalls Maßnahmenblätter formuliert.

Nächster Termin:

12. Oktober 2019 um 10 Uhr im Feuerwehrgerätehaus (Workshop 5)

Julia Tiernan

Lüneburg, 09.09.2019

Anhänge:

Anhang 1_Präsentation Workshop4

Anhang 2_Handlungsfeld-Ergebnisse

Anhang 3_Arbeitskarten Naherholung und Tourismus

Anhang 4_Protokoll - Jugendbeteiligung